

Kurzübersicht: Groß Dornitz-Aarnstein

Einwohnerzahl: ca. 243.000

Staatsform: Herzogtum, feudalistisch

Kurze Beschreibung des Landes:

Entstanden aus den Bruderkriegen, ergab sich die Einigung der Länder Dornitz und Aarnstein vor ca. 50 Jahren zum heutigen Groß Dornitz-Aarnstein (die genaue Chronik auf www.grossdornitz.de).

Groß Dornitz-Aarnstein ist ein Herzogtum im Südosten der Südlande. Das Klima ist in weiten Teilen gemäßigt. Die Herrschaftsstruktur begründet sich in einem Erbadel, der das Land regiert. In den Städten strebt ein wachsendes Bürgertum nach mehr Mitbestimmung in der Verwaltung.

Die Grafschaft Dornitz ist sehr stark vom Militär geprägt, jeder Zehnte ist hier Soldat. Tugenden wie Ehre, Mut, Disziplin, Loyalität und Pflichtbewusstsein werden hier groß geschrieben. Die Armee hat einen großen Rückhalt in der Bevölkerung und es gibt wohl keine Familie, in der es keinen Soldaten gibt.

Aarnstein hingegen war auf Grund seiner wirtschaftlich besseren Lage schon immer in der Lage, mehr Wert auf Etikette, Kunst und Diplomatie zu legen. Hier wird man sowohl die bedeutendste Akademie, als auch die besten Künstler des Landes finden.

Im Gegensatz zu den Diebesgilden in Dornitz haben es die Aarnsteiner Vertreter dieser Gattung um einiges leichter. Hier herrscht weniger die korrekt, militärische Art, sondern ein wie oben beschriebenes wachsendes Bürgertum, welches für sich die ersten Vorzüge einer moderneren Gesellschaftsordnung erfährt.

Dazu zählen, obgleich der nicht weniger hohen moralischen Ansichten innerhalb der Bevölkerung, ein bei weitem milderer Druck auf den Bürger durch die Obrigkeit, weniger Überwachung, sowie weniger strikte Verfolgung im Vergleich zur Grafschaft Dornitz.

Dennoch würde keine der Diebesgilden und auch nicht ihre Mitglieder sich leichtfertig diese modernen Staatsansichten zu nutze machen, könnte er sich doch der schweren Konsequenzen bei Aufdeckung gewiss sein. Überdies gibt es durchaus auch Bewegungen im Adel, welche über derlei Vorgehensweisen Einzelner glücklich wären, würde dies doch wieder Einschränkungen gegen das, die eigene Stellung gefährdende, Bürgertum rechtfertigen.

Insofern schrecken auch organisierte Diebesgilden vor offenen Akten der Kriminalität eher zurück und suchen ihre Ziele auf subtilere Art und Weise zu erreichen um keinesfalls die Obrigkeit auf sich Aufmerksam zu machen.

Kurzübersicht: Die Gilde (1/2)

Gegründet: 37 n.d.E. (nach der Einigung) [vor 13 Jahren]

Einflussgebiete: nur Aarnstein (in den Städten: Wedemar, Volont, Hagemünde)

Familien: Klinger (Wedemar), Recarde (Volont), Tiefenbach (Hagemünde)

Vor ca. 13 Jahren vollbrachte es Johann Klinger, Patron der Klinger-Familie, 3 kleinere Diebesfamilien zu einer starken Gilde zu einen. In all diesen Jahren schaffte es Klinger, seine Stellung als Gildenführer trotz gelegentlicher Anfechtungen zu behaupten und die Einigkeit aufrecht zu erhalten. Auch wenn einige Mitglieder der Gilde sich lieber selbst auf dieser Position gesehen hätten, konnte niemandem wirklich daran gelegen sein, dass die Gilde wieder in die einzelnen Familien zerbricht und ihre, über die letzten Jahre aufgebaute, Vormachtstellung in der Region verliert.

Verhaltensregularien innerhalb der Gilde:

- Alles was die Aufmerksamkeit der Obrigkeit auf die Gilde ziehen könnte oder die Gilde schwächt ist geächtet. Ganz zu Schweigen von Mord innerhalb der Gilde. (Sollte z.B. tatsächlich zur Erreichung persönlicher Ziele ein Mord geschehen, so sollte der Täter peinlichst genau darauf achten, dass keine Spur zu ihm oder der Gilde führen kann oder die Familien werden die Tat schneller vergelten als es die Obrigkeit könnte.)
- Jeder ist stolz darauf, Mitglied in einer Familie zu sein und trägt den Namen seines Patrons mit Stolz als Zeichen seiner Zugehörigkeit. Der Familienname deutet insofern nicht unbedingt auf Blutsverwandtschaft hin.
- Selbstverständlich ist es auch, dass jedem Mitglied einer Familie daran gelegen ist, den Einfluss seiner Familie innerhalb der Gilde zu stärken.
- Prinzipiell ist es nicht möglich die Familie zu wechseln, da es an Verrat grenzt und keine Familie Platz einen Verräter hat.

Kurzübersicht: Die Gilde (2/2)

In der Gilde bekannte Persönlichkeiten:

- Johann Klinger - Patron der Klinger-Familie und Gildenführer, der den Zenit seines Lebens schon längst überschritten hat, weshalb auch über seine Nachfolge schon spekuliert wird. Aber die Tatsache dass er die Familien einen konnte, sicherte seine Position stärker, als seinen Kontrahenten lieb ist.
- Hagen Klinger - Wenn schon nicht verwandt, so doch die rechte Hand Johann Klingers und somit der zweitwichtigste Mann der Klinger-Familie. Besonders in den letzten Jahren hat er mehr und mehr die alltäglichen Geschäfte der Familie übernommen. Seine starke Führung der Klinger Familie macht ihn zu einer ernstzunehmenden Konkurrenz der anderen Patrone.
- Jean Recarde - Patron der Recarde-Familie aus dem schönen Volont. Es ist in den anderen Familien durchaus bekannt, dass Jean Recarde mit Vorsicht zu genießen ist. Selten eine Intrige ohne sein Zutun oder wenigstens sein Mitwissen. Allerdings versteht er sein „Handwerk“ und noch nie konnte ihm direkt etwas angelastet werden.
- Sophie Tiefenbach - Patronin der Tiefenbach-Familie aus Hagemünde. Die Wurzeln dieser Familie liegen in Dornitz und so verwundert es kaum dass Sophie ihr Haus mit starker Hand führt und dieses wohl das am besten organisierte ist. Loyalität und Gehorsam werden hier größer geschrieben als in den anderen Familien.

Wegbeschreibung

Wir hoffen dass ein jeder von Euch nach Burghausen findet:
von Burghausen in Richtung Burgkirchen fahren,
bei der Abzweigung nach Pirach noch geradeaus weiter,
beim Gewerbegebiet Hecketstall (DEKRA etc.) rechts Richtung Mehring/Reiterhof
abbiegen,
der erste Hof direkt an der Straße, leicht am Berg oben

Mayer am Eschlberg 38
84508 Burgkirchen

Contelefon: 0179 / 777 82 40

